

, den

Bundeskanzler Schröder
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Str. 1
10557 Berlin

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Schröder,

auf Grund meiner Sorge um den Gebrauch von angereichertem Uran in Waffen, wende ich mich mit der Bitte um Antwort an Sie.

* Entstehen bei der Wiederaufarbeitung deutscher Brennelemente in La Hague/Frankreich und Sellafield/Großbritannien radioaktive Produkte, die für Waffen verwendet werden? Falls ja, welche Länder verwenden Waffen mit Uran aus ursprünglich deutschem Atommüll?

* Entstehen bei der Verarbeitung in der Uranaufbereitungsanlage Gronau, in der Brennelemente-Fabrik Lingen, oder an anderen Orten in Deutschland radioaktive Produkte, die in Waffen verwendet werden?

* Gibt es deutsche Unternehmen, die Waffen oder Schutzschilde mit angereichertem Uran montieren oder produzieren? Falls ja, bitte ich um die Angabe der Namen der Unternehmen, sowie die Spezifizierung der produzierten Waffen mit angereichertem Uran.

* In den Medien wurde kürzlich wiederholt darüber berichtet, dass sich die USA einen Einsatz deutscher und französischer Truppen im Irak vorstellen können. Beabsichtigt die Bundesregierung, deutsche Soldaten der nachhaltig gesundheitszerstörenden Wirkung der Rückstände auszusetzen, die durch die Verwendung von Waffen / Munition mit angereichertem Uran (und/oder radioaktivem Abfall) der USA und Großbritannien entstanden ist?

* Befanden sich beim Bundeswehreininsatz im Kosovo ähnliche radioaktive Munition in der Ausrüstung deutscher Soldaten? Waren deutsche Soldaten dort in betroffenen radioaktiv verseuchten Gebieten im Einsatz? Falls ja, was ist über die gesundheitlichen Folgen bekannt?

* Befinden sich in Deutschland Arsenale, die Munition mit angereichertem Uran enthalten? Zum Beispiel für die Waffe M833, für die ein Projektil von ungefähr 3,7 kg (11 mm) vorgesehen ist. Im Fall, dass Deutschland über derartige Munition verfügt, bitte ich Sie, diese zu beschreiben und das geschätzte Gewicht vom verwendeten angereicherten Uran in jedem Projektil anzugeben.

* Führt Deutschland Tests mit Munition die angereichertes Uran enthält durch? Wenn ja, wo: Auf deutschem Grund oder in anderen Ländern? Ich bitte auch um eine Spezifizierung wo diese Tests stattfinden, oder auch stattgefunden haben.

* Lagert Deutschland Munition mit angereichertem Uran oder ermöglicht es Deutschland anderen Ländern Munition aus angereichertem Uran in Deutschland zu lagern?

* Wie setzt sich die Bundesregierung für ein internationales Verbot dieser Munition ein? Falls nicht, wie lautet die Begründung?

* Welche Bundesbehörden kontrollieren den Verbleib der radioaktiven Stoffe, die für Munition verwendet werden (können).

Mit großem Interesse erwarte ich Ihre Antwort und danke Ihnen im Voraus für die Auskunft.

Mit freundlichen Grüßen